

# Frischer Wind für die Oldies

„Kalle & the Midnight Crisis“ laden zur Premiere bei der Oldie Party in Hasbergen ein

Die bekannte Band „Kalle & the Midnight Crisis“ bekommt Zuwachs und tritt am 30. März erstmals in erweiterter Formation auf.

Von Michael Pohl

**HASBERGEN** Wenn sich am letzten Samstag im März die Türen des Festsals im Gasthaus Thies zur 15. Oldie Party öffnen, können die Besucher eine doppelte Premiere erleben. An diesem Abend sorgen die fünf Musiker Norbert Winkelmann, Kalle Rolf, Uli Lingk, Wolfgang Göbel und Uli Bobbert wie in den Vorjahren für reichlich musikalischen Schwung.

Unterstützt wird das Quintett in diesem Jahr durch die Sängerin Pia Hellwig. Dieser Auftritt ist sowohl für die erfahrenen Künstler, die vielen unter dem Bandnamen „Kalle & the Midnight Crisis“ bekannt sind, als auch für Hellwig neu. Während die fünf Männer ein seit über drei Jahrzehnten eingespieltes Ensemble sind, steht die junge Sängerin noch ganz am Anfang ihrer Karriere.

Die aus Dusiburg-Rheinhäusen stammende Musikerin hat nach eigenen Angaben Musik im Blut. Durch viele Aktivitäten der Familie im Karnevalsverein ihres Heimatortes kam Hellwig schon früh mit musikalischen Elementen in Kontakt. Daneben spielte in ihrer mu-



**Sie hat ihren eigenen Stil:** Pia Hellwig (2. von rechts) bereitet sich mit der Band „Kalle & the Midnight Crisis“ im Proberaum auf ihren Auftritt vor.

Foto: Michael Pohl

sikalischen Entwicklung die Tatsache eine Rolle, dass ihre Tante als Organistin und Chorleiterin in verschiedenen Kirchen tätig war.

Obwohl Hellwig von ihrer Verwandten die Möglichkeit erhielt, eine klassische Ausbildung am Klavier zu absolvieren, bevorzugt die Nachwuchssängerin eher eine moderne Ausrichtung ihres Stils. In diesem Zusammenhang erinnert sie sich noch heute an diverse Feste im

Kreise ihrer Familie, die sie mit ihrem Gesang verschönerte. „Egal ob an Weihnachten oder Geburtstagen, bei uns wurde immer gesungen.“

Vor drei Jahren begann Hellwig ihre musikalischen Fertigkeiten zu professionalisieren. An der Musikschule Bobeatz in Osnabrück erhielt sie die notwendigen Kenntnisse für einen erfolgreichen Auftritt. Neben ihrer musikalischen Karriere verfolgt Hellwig das Ziel, die Fach-

hochschulreife zu erwerben. Auf diese Prüfung bereitet sie sich derzeit an den Berufsbildenden Schulen im Marienheim in Osnabrück-Sutthausen vor.

Erste Bühnenerfahrung konnte Hellwig in der Hügellgemeinde bereits im vergangenen Jahr sammeln. Während des Weihnachtsmarktes trat sie im Festzelt auf. Mit ihrer eigenen Interpretation des 1984 von Leonard Cohen veröffentlichten

und 1994 von Jeff Buckley bearbeiteten Titels „Hallelujah“, füllte sie mit ihrer Stimme mühelos den gesamten Raum des Zeltes.

Das Publikum war begeistert. Genau wie Frank Tappe. Der Lebensgefährte von Pias Mutter war schon vor ihrem Auftritt von Hellwigs musikalischen Qualitäten überzeugt und hatte seine Beziehungen spielen lassen. „Ich habe da mal jemanden angerufen“, habe er ihr gegenüber

orakelt, erzählt Pia Hellwig. Tappe wusste, dass es ein großer Wunsch der jungen Sängerin war, einmal mit einer Live-Band aufzutreten, und hatte damals kurzerhand ein Mitglied der Band um Norbert Winkelmann kontaktiert. Dass sie tatsächlich mit „Kalle & the Midnight Crisis“ auf einer Bühne stehen werde, habe sie dennoch nicht glauben wollen. Die Überraschung ist gelungen.

Damit am 30. März die doppelte Premiere erfolgreich über die Bühne gehen kann, stehen in diesen Tagen die fünf Musiker und Hellwig oft im Proberaum, der sich im Osnabrücker Ortsteil Hellen befindet. „Sie hat ihre eigene Art, die Stücke zu interpretieren“, kommentierte Winkelmann die Zusammenarbeit. Die gemeinsame Playlist wurde bereits zusammengestellt. In ihr finden sich viele altbekannte Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren wieder.

Ob Hellwig neben Klassikern wie „Rockin’ all over the World“, der Band Status Quo aus dem Jahr 1977 auch ihre Version von „Hallelujah“ zum Besten geben wird, wollten die Musiker im Vorfeld nicht verraten. Einlass zur 15. Oldie Party im Gasthaus Thies ist am 30. März ab 19.30 Uhr. Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich und kosten 5 Euro. Eine Tischreservierung ist unter der Telefonnummer 05405 2601 möglich.